

Auch der zukünftige Chef könnte sich einloggen

Schönes und Schreckliches aus SchülerVZ

„In der Aufklärungsveranstaltung über SchülerVZ mit Frau Pagin war ich völlig schockiert darüber, dass sich auch Arbeitgeber bei SchülerVZ eingeloggt haben, um sich über ihre zukünftigen Praktikanten und Azubis zu informieren“, erzählt „Charly“ (17) von der GSAR (Gesamtschule Am Rosenberg) immer noch sichtlich berührt.

Wie nachteilig es sein könnte, wenn der zukünftige Chef auf der Plattform für Schüler Partyfotos in ungünstigen Situationen findet oder die Praktikantin bei Gruppen wie „Kiffen für den Frieden“ findet, steht außer Frage.

Medienpädagogin Alia Pagin hat sich ebenfalls gewundert, wie viele Schüler ihr Profil nicht geschützt hatten, so dass wirklich jedes Mitglied der SchülerVZ jedes Foto und jede Info einsehen konnte. Bei „Charly“ war das genauso.

Nach der Veranstaltung, die alle 800 Schüler der GSAR besucht haben, machte „Charly“ ihre Seite sofort über den Menüpunkt Privatsphäre unsichtbar. Nur Freunde konnten ihr ab sofort Nachrichten schicken und ihre Seite einsehen.

„Charly“ hat auch schöne Erfahrungen mit SchülerVZ gemacht.

Die HZ fragt: „Was waren deine guten Erlebnisse mit dieser Plattform?“

„Charly“: „Meine jetzige beste Freundin habe ich über SchülerVZ kontaktiert. Ich kannte sie vom Sehen, habe ihr Foto bei SchülerVZ wieder erkannt und ihr eine Nachricht geschickt. Von da ab haben wir uns immer öfter getroffen. Auch aus meiner

Grundschulklasse habe ich viele Leute wieder gefunden.

Ohne SchülerVZ wäre das schwierig gewesen.“

HZ: „Und was war schrecklich beim Chatten (Chat ist Englisch und bedeutet plaudern oder schwatzen. Internetnutzer tauschen sich beim chatten über die unterschiedlichsten Themen aus Quelle: RheinMainPresse Extra Wissen 1. Februar)“

„Charly“: „Ich hatte den Eindruck, dass viele Leute aus Langeweile online gehen und andere beleidigen und nerven. Unter anderen auch mich. Mit Ausdrücken wie „Schlampe“ und „Hure“ angesprochen zu werden ist nicht lustig, und die Schreiber waren auch noch Mädchen.“

HZ: „Wie hast Du reagiert? Hast du sie gemeldet?“

„Charly“: „Nein, ich habe zurück geschrieben, was sie sich eigentlich einbilden, mir solchen Müll zu schreiben, darauf hin haben sie sich nicht mehr gemeldet.“

HZ: „Und wie waren die Erfahrungen mit Jungs?“

„Charly“: „Manche Typen waren wirklich schrecklich und kam mit Sprüchen wie „Na, siehst du geil aus, wie wär's mit uns beiden“, solche Nachrichten habe ich mit „ignorieren“ auf der Menüleiste unterdrückt.

Besonders vorsichtig wäre ich beim „Gruscheln“ und mit „Gruppen“, in die ich mich eintrage.“

HZ: „Gruscheln“ ist eine Form der Kontaktaufnahme und hat keine offizielle Definition. Man interpretiert es jedoch meist als Verbindung der Wörter grüßen und kuscheln (Quelle: Wikipedia 6. Juni 08). Warum war dir das

unheimlich?“

„Charly“: „Ständig Nachrichten von wildfremden Leuten zu bekommen fand ich nervig. Mitglied in Gruppen zu werden finde ich auch heikel, gerade wenn mein zukünftiger Chef vielleicht auch an die Infos kommen kann.“

HZ: „Bist du denn noch bei SchülerVZ?“

„Charly“: „Nein, ich bin ganz draußen. Am Anfang fand ich die Plattform toll, aber durch die schlechten Erfahrungen nahm meine Begeisterung ab. Am Ende fand ich es nur noch langweilig und öde.“

HZ: „Danke für deine Mitarbeit.“

Weshalb beim „Gruscheln“ und bei verschiedenen Gruppen Vorsicht geboten ist, beantwortet Euch Uwe Thöne, Jugendkoordinator der Polizei Main-Taunus:

„Erstens, beim „Gruscheln“ sollte man sich ganz sicher sein, mit wem man sich einlässt.

Wie schnell sind Personen mit dabei, die unerwünscht sind. Auf jeden Fall sollte ganz darauf verzichtet werden:

Wenn man ein „komisches Gefühl“ hat, sich unwohl fühlt, oder zu irgendetwas „überredet“ werden soll, was man nicht mag.

Zweitens: Auch hier wieder, je kleiner die „Gruppe“, je sicherer ist man. Die Finger sollten wir davon lassen, wenn der Personenkreis zu groß wird, Unbekannte hinzukommen und aus der Gruppe Äußerungen getätigt werden, die strafrechtliche Folgen haben können.“

HZ: „Danke für die Infos Herr Thöne.“

HZ 201031 = 09